

Wettbewerbsverfahren für Friedhofsanierung

Der Wetziker Friedhof soll nach über 80 Jahren vollständig saniert werden. Insbesondere die Gebäude sind stark renovationsbedürftig. An der Charakteristik der schönen Friedhofanlage soll festgehalten werden, jedoch soll sie um einen gedeckten Besammlungs- oder Abdankungsplatz und um eine Urnennischenwand ergänzt werden. Mittels Wettbewerbsverfahren soll das beste Projekt erkoren werden. Dafür hat der Stadtrat einen Kredit von 60'000 Franken bewilligt.

Der Wetziker Friedhof wurde in den Jahren 1935/1936 erbaut. Die Leichenhalle und das Werkgebäude kamen 1965 hinzu. Seither präsentiert sich die Anlage in unverändertem Zustand. Die Gebäude sind inzwischen alt und sanierungsbedürftig. Zudem herrscht in einigen Gebäudeteilen Platzmangel.

Bereits im 2012 wurde ein Konzept zur Erweiterung und Sanierung der Friedhofanlage erarbeitet. Aus Kostengründen wurde das Konzept aber nicht weiter verfolgt. Zwischenzeitlich sind die Bedürfnisse auf Basis des ursprünglichen Konzepts nochmals geschärft worden. So soll der Friedhof künftig über einen gedeckten Besammlungs- oder Abdankungsplatz und eine Urnennischenwand verfügen. Auch sind neue Grabformen wie ein Sternenkindergrab oder ein Friedpark in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Eine Grobkostenschätzung geht von Gesamtkosten von 4,8 Mio. Franken aus. Darin enthalten sind auch die Sanierung der Wege und sämtlicher Werkleitungen. Mit einem Wettbewerbsverfahren (mit Präqualifikation) soll der speziellen Konstellation des Projekts Rechnung getragen werden. Das Ziel des Stadtrats ist es, für diesen wichtigen und emotionalen Raum das bestmögliche Resultat zu erzielen.

Ansprechpersonen für Medien:

- Marco Martino, Stadtrat, Tel. 079 348 71 73 oder marco.martino@wetzikon.ch
- Marcel Peter, Stadtschreiber, Tel. 044 931 32 70 oder marcel.peter@wetzikon.ch

Wetzikon, 18. Januar 2019

Stadtkanzlei Wetzikon

Marcel Peter, Stadtschreiber